

Einsetzung der Autonomen Provinz Bozen in das Recht des Bediensteten auf Rückvergütung der Schäden, die im Außendienst am eigenen Fahrzeug entstanden sind. (Art. 1201 des ZGB)

Der/Die unterfertigte

geboren in am

wohnhafte in Straße

Matr. Nr. , im Dienst als Inspektor/Inspektorin, Schulführungskraft oder Lehrperson, erklärt

zu diesem Zweck und im Bewusstsein der strafrechtlichen Folgen von falschen Aussagen, dass er/sie am

mit Genehmigung des/der Vorgesetzten im Außendienst bzw. auf der Fahrt zwischen

zwei Dienstsitzen mit dem eigenen Fahrzeug vom Typ ,

amtliches Kennzeichen von nach

unterwegs war.

Der/die Unterfertigte erklärt, dass er/sie am um Uhr in

in einen Verkehrsunfall verwickelt war.

Der Unfall wurde ordnungsgemäß der eigenen Versicherung, sowie der Versicherung der für verantwortlich erachteten Dritten gemeldet.

Versicherungsdaten des eigenen Fahrzeuges:

Vor- und Zuname des verantwortlich erachteten Dritten:

Versicherungsdaten des verantwortlich erachteten Dritten:

Die verantwortlich erachteten Dritten haben bisher nicht die Bereitschaft geäußert, den erlittenen Schaden zu vergüten.

Laut Art. 9, Abs. 2 des Einheitstextes der Landeskollektivverträge vom 23.04.2003, Anhang 3, können dem Bediensteten durch die Landesverwaltung jene Schäden am eigenen Fahrzeug vorzeitig vergütet werden, welche laut Meinung der Verwaltung zur Gänze oder teilweise der Verantwortung Dritter zuzuschreiben sind. Dabei wird die Autonome Provinz Bozen in den eventuellen Rechtsanspruch auf Schadenersatz gegenüber den verantwortlich erachteten Dritten eingesetzt.

Mit der Einsetzung der Autonomen Provinz Bozen in das Recht des Bediensteten nimmt die Deutsche Bildungsdirektion gleichzeitig die Vergütung der Schäden in Höhe von Euro vor, welche der/die Unterfertigte beim obgenannten Unfall erlitten hat.

Dies vorausgeschickt

setzt

der/die Unterfertigte die Autonome Provinz Bozen im Sinne des Art. 1201 des ZGB in seine/ihre Rechtsansprüche auf Schadenersatz gegenüber den für verantwortliche erachteten Dritten ein. Diese Rechtsansprüche beschränken sich auf das Ausmaß des entsprechenden Schadens.

Bis zur effektiven Auszahlung des obgenannten Betrages durch den Schatzmeister des Landes bleibt diese Einsetzung in das Recht des Bediensteten ausgesetzt.

Der/die Unterfertigte informiert die Deutsche Bildungsdirektion innerhalb von 2 Tagen, falls die für verantwortlich erachteten Dritten den Schaden an ihn bereits vergütet haben, bevor die Landesverwaltung die Auszahlung vorgenommen hat. Erfolgt diese Vergütung nach der Auszahlung durch die Landesverwaltung, verpflichtet sich der/die Unterfertigte den Betrag innerhalb von 10 Tagen an das Schatzamt der Autonomen Provinz Bozen zurückzuerstatten.

Der/die Unterfertigte verpflichtet sich außerdem, der Landesverwaltung den ausbezahlten Betrag samt Zinsen rückzuerstatten, falls die entsprechenden Schäden laut Auffassung der zuständigen Behörde zur Gänze oder teilweise durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des/der Unterfertigten zustande kamen.

Datum

Unterschrift

Information zum Datenschutz gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) 2016/679

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Autonome Provinz Bozen, Silvius-Magnago-Platz Nr. 4, Landhaus 3a, 39100, Bozen, E-Mail: generaldirektion@provinz.bz.it PEC: generaldirektion.direzione generale@pec.prov.bz.it, die Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten der Autonomen Provinz Bozen sind folgende: Autonome Provinz Bozen, Landhaus 1, Organisationsamt, Silvius-Magnago-Platz Nr. 1, 39100 Bozen; E-Mail: dsb@provinz.bz.it PEC: [rpd_dsb@pec.prov.bz.it](mailto: rpd_dsb@pec.prov.bz.it). Die Daten werden von der Landesverwaltung und von den Schulen, auch in elektronischer Form, für die Einsetzung der Autonomen Provinz Bozen in das Recht des Bediensteten auf Rückvergütung der Schäden, die im Außendienst am eigenen Fahrzeug entstanden sind. Rechtsquelle ist der Art. 1201 des Zivilgesetzbuches.

Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Die Daten können auch weiteren Rechtsträgern mitgeteilt werden die Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Wartung und Verwaltung des informationstechnischen Systems der Landesverwaltung und/oder der institutionellen Website des Landes, auch durch Cloud Computing, erbringen. Der Cloud Provider Microsoft Italien GmbH, welcher Dienstleister der Office365 Suite ist, hat sich aufgrund des bestehenden Vertrags verpflichtet, personenbezogene Daten nicht außerhalb der Europäischen Union und der Länder des Europäischen Wirtschaftsraums (Norwegen, Island, Liechtenstein) zu übermitteln. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden. Die Daten werden so lange gespeichert, als sie zur Erfüllung der in den Bereichen Abgaben, Buchhaltung und Verwaltung geltenden rechtlichen Verpflichtungen benötigt werden.

Gemäß den geltenden Bestimmungen erhält die betroffene Person auf Antrag jederzeit Zugang zu den sie betreffenden Daten und es steht ihr das Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten zu; sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann sie sich der Verarbeitung widersetzen oder die Löschung der Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen. Im letztgenannten Fall dürfen die personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Einschränkung der Verarbeitung sind, von ihrer Speicherung abgesehen, nur mit Einwilligung der betroffenen Person, zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Verantwortlichen, zum Schutz der Rechte Dritter oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden. Das entsprechende Antragsformular steht auf der Webseite <http://www.provinz.bz.it/de/transparenteverwaltung/zusaetzliche-infos.asp> zur Verfügung. Erhält die betroffene Person auf ihren Antrag nicht innerhalb von 30 Tagen nach Eingang eine Rückmeldung, kann sie Beschwerde bei der Datenschutzbehörde oder Rekurs bei Gericht einlegen.

Die betroffene Person hat Einsicht in die Information über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten genommen.